



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXI. Berend und Werner von der Schulenburg verzichten auf einen Hof zu Werle, wofür ihnen das Kloster Diesdorf in anderen Besitzungen Erlaß geleistet hat, am 1. November 1427.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

ricke, ernste vnd othen Bukmaften leihen vnd damit begnedigen wolten; als haben wir an-
 gesehen der obgnanten vnfers lieben swigers vnd vnser lieben swester fleißig bete vnd haben von
 solcher fleißigen bethen vnd auch von befunder gnaden wegen dem obgnanten ernste Buck-
 maftenn, als dem eldesten, das geschriben dorff wiwal mit allen vnd iczlichen gerechtigkeiten
 vnd czugehorungen, als das sein vater vnd sein vetter obgnant seligen Innen gehabt vnd besessen
 haben, czu einem rechten manlehn gelihen vnd damit begnedigt, leihen vnd begnedigen In auch
 damit in crafft dieczs briefs also, das er vnd alle sein menlich lehnserven das obgeschriben dorff
 wiwal furbazf allewege mehr, als ofte des nod geschibet, von vns vnd der marggraueschafft czu
 Brandenburg czu rechten manlehen haben, nemen, entphaen vnd vns auch douon halten, thun vnd
 dienen fullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, on geuerde. Wir uerleihen dem obgnanten
 ernste auch das obgeschriben dorff vnd alles das, was wir Im von rechtes wegen daran verleih-
 en mugen, doch vns, vnfern erben vnd nachkommen an vnfern vnd sunst einen iczlichen an sei-
 nen gerechtigkeiten vnshedlichen, on geuerde. Auch haben wir dem obgnanten ernste diez ob-
 geschriben dorff gelihen vnd damit begnedigt mit solchem vnterscheide, das er oder sein rechte
 lehnserven des obgeschriben dorffs wiewal sich keinwysz vnterwindenn, noch des gebrauchten
 fullen, Es sey denn, das der Conuent, robbrudern vnd ganz sampnung des closters distorffs fol-
 cher summen gelts, darvmb sie das gekauft vnd auch etlich houe vorgeben haben, genczlichen
 vnd gar von dem obgnanten ernste vnd seinen brudern bezalt sein, on geuerde. Czu vrkund ge-
 ben wir Im diesen brieff, mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt czu osterburg, nach Cristu
 vnfers herren geburte virczenhundert vnd darnach in den sibenzweinczigsten jaren, am nehten
 freitag nach sant philippi vnd Jacobi tag, der heiligen czwelf boten.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XVI, 63.

CXXI. Berend und Werner von der Schulenburg verzichten auf einen Hof zu Werle, wofür
 ihnen das Kloster Diesdorf in andern Besitzungen Ersatz geleistet hat, am 1. November 1427.

Ick herr Berend, ridder, vnde Werner, Knappe, brodere van der Schulenburg, vnde
 vse eruen, de nu sind vnd noch kamen moghen, bekennen in dessensuluen brefe vor allesweme,
 dat wy hebben vorlaten de ansprake vnde Gerechtigheit, de wy noch hadden an dem houe, den
 Paul Bode hadde hat in dem dorpe to Werle vnde vse andern gudere darfuluest, also vse vader
 vnde vse vedder Hinrick ehne dat rede in einem andern brefe verlaten vnd versegelt hebben,
 also verlate wy dat ehromede guht demfuluen herren Ludelfe Verdemann praueste, Vor
 Ellaben Groninges priorinnen vnde der ganzen Samninge des Closters Distorp vnde allen
 ehren nabkamelinghen de ansprake vnd gerechtigkeit, de wy vnd vse eruen an dem ehromeden
 Gude hadden, vnd wy ichte nyemand van vnser wegen schal vnde wil darjennigerlei tosprake mehr
 to hebben, vnde willen dat stede vnd vast holden in aller wyse, also vse vader vnde vedder ohne
 dat vorsegelt vnd vorebriet hebben. Hiruar sie vns wedder laten hebben drie haue in dem dorpe

to wendisch Bierstede mit allem rechte, vnde in Kuleken haue to Langenapeldorn ne-
gen scephel Roggen vnde de Krüzeschuld. Alle desse vorschreuen artikeln vnde eyn jewelck be-
sonderen den erbenomeden hern Ludelse, prauefte, Vor Ilfabe, priorinnen, vnde samningen
to Distorp'e vnde allen ohren nakomelinghen in trouwen stede vnde fast to holdende sunder alle
list, alle vorschreuen steyt, vnder vser beider Ingefegel, dar tho tüghe desse breef mede besegelt is.
Geuen nah der bordt Christi verteinhundert jahr, dar nah in dem souen vnde twintigsten jare, in
alle Gades hillighen daghe.

Gercken's Dipl. I, 476. 477.

CXXII. Markgraf Johann vereignet dem Kloster Distorf das Dorf Wiwal, nachdem das Stifft
solches von der Familie Buchmaß erkauf hat, am 17. März 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen etc.
offentlichen mit diesem brieft für vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst für allen den, die
In sehn oder horen lesen, das die würdigen vnd Andechtigen vnser lieben getrewen priorinn vnd
gancze samnung des closters distorff für vns kommen sein vnd vns fleißiglichen gebeten haben,
In vnd iren closter wiwal czu uereygen, das sie von den Bukmaften vmb newnczig mark
lübische mark gekaufft haben. Vnd wann wir erkant vnd betracht haben solch gnade, überflüssig
barmherczigkeit vnd uerleibung leibs vnd guts, so vns der almechtig got von seinen gnaden geben
vnd uerlihen hat, vnd auch gote dem almechtigen, der hymmlischen kuniginn marie vnd allen gotes
heiligen czu lobe vnd czu eren, Auch durch vnser, vnser furfaren vnd nachkommen selen seligkeit
willen, sunderlichen darczu geneyget sind, vnd auff das gotes dienst dester baz vnd vullenkomlicher
begangen vnd vullenbracht werde: hirmmb, vnd auch von befunder gnade wegen, haben wir
den gnanten priorinn, gancze samnung vnd iren nachkommen des obgeschriebenen closters distorff,
das obgeschriebenen dorff wiwal uereigen, vnd uereigen In das auch in crafft diecz brieft also,
das sie vnd ire nachkommen das obgeschriebenen dorff wiwal mit obersten vnd nydersten gericht,
mit ackern, wiefzen, weiden, wassern, holzen, heiden, freiheiten vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufz-
genommen, in allermaß, als das die Bukmaften fürmals bilzher von vns vnd der marggraueschafft
czu Brandenburg czu lehn gehabt vnd besessen haben, furballz meer czu ewigen czeiten freilich
friedlichen vnd gerubelichen Innen haben, besitzzen, genießzen, nach iren besten gebrauchzen sullen
vnd domit tun vnd lassen mugen, als andern iren eigen gutern, vngehindert für vns, vnser erben
vnd nachkommen vnd sunst allermeniglich, on geuerde: vnd dorauff uerzeihen wir vns, vnser erben
vnd nachkommen marggrauen czu Brandenburg lehnschafft, eigenthums vnd aller gerechtigkeit,
die wir, vnser erben oder nachkommen an das obgeschriebenen dorff haben oder gewynnen möch-
ten geneczlichen vnd gar kein ansprach oder gerechtigkeiten dornach mehr czu haben in keinwysz,
doch mit beheltnutz, wenn man ein gemein scosz vnd landbete in vnsern landen nymmet oder ge-
meinen dienst, nach anzall, als sich douon geburt, gleich mit leiden, on geuerde. Des czu vrkunde
vnd warem bekenntnuß haben wir obgnanter Marggraff iohans für vns, vnser erben vnd